

Unser heimischer Igel, der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), ist nach der Bundesartenschutzverordnung **besonders geschützt**. Er darf daher nur zur vorübergehenden fachkundigen Pflege der Natur entnommen werden (BNatSchG § 44, § 45 (5)).

§§



Igel gefunden – was tun?

Herbst

Winter

Keine offensichtlichen Verletzungen/
Schwächeanzeichen

Offensichtlich krank/verletzt

Ein Igel, der bei Dauerfrost,
Schnee und Eis unterwegs ist,
benötigt immer Hilfe!

Dämmerung/
nachts
gefunden

Tagsüber
gefunden

Verletzungen, starke Abmagerung
(Einbuchtung hinter dem Kopf),
eingefallene schlitzförmige Augen,
Igel rollt sich nicht ein, torkelt
oder liegt auf der Seite

Igelkundigen
Tierarzt
oder/und
kompetente
Igelstation
kontaktieren!

Kontakt z. Bsp. über fb
Wildtier-Notfälle

Fliegeneier und Maden
schnellstmöglich entfernen !!

Anzeichen für Krankheit

• keine Spot-On Präparate; kein Flohpuder
• Entwurmung nur nach Kotuntersuchung

Großer
kräftiger Igel

Kleiner
zierlicher Igel

Igel werden im August u. September geboren,
bis zu einem Gewicht von ca. 200 g gesäugt.

Augen klar
und knopfig,
Nase feucht,
rollt sich ein,
runde Silhouette

Wiegen!!

< 200 g und ohne Mutter unterwegs
→ Nach Mutter u. Geschwistern suchen

ggf. draußen
zufüttern

	in Ordnung	grenzwertig	zu leicht
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

**In der Natur
lassen!**



ggf. von der Straße in ein
nahes Gebüsch setzen

Erstversorgung:

- Ggf. Fliegeneier u. Maden schnellstmöglich entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelegt, handwarme Wärmflasche u. Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
- Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzennassfutter, ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen!
- Bitte keine Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!